



Einwohnergemeinde Berken

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde, Mittwoch, 30. November 2022, 20:00 Uhr, Gemeindehaus Berken

Vorsitz: Gränicher Hans, Gemeindepräsident

Protokoll: Bürki Eliane, Gemeindeschreiberin

Der Präsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Die Publikation erfolgte im Amtsanzeiger Oberaargau Nr. 43 vom 27. Oktober 2022.

Der Gemeindepräsident macht auf die Möglichkeit der geheimen Abstimmung aufmerksam und weist darauf hin, dass die stimmberechtigten Personen die Verletzung von Verfahrensvorschriften sofort zu melden haben. Wird eine Meldung unterlassen, geht das Beschwerderecht verloren (gemäss Art. 49a GG).

Als Stimmzählerinnen werden vorgeschlagen und gewählt: **Cabernard Patrizia**

Nach Erhebung und Zählung ergeben sich **17** anwesende Stimmberechtigte.

- | | |
|---|--|
| 1 | Genehmigung Budget 2023 mit Festlegung der Steueranlage und der Liegenschaftsteuer |
| 2 | Gesamterneuerungswahlen 2023 - 2026
a) des Gemeinderates
b) des Gemeindepräsidiums
c) des Rechnungsprüfungsorgans |
| 3 | Verschiedenes / Orientierung |

Artikelnummer 1

Sitzung vom 30.11.2022

8.211 Budget

Genehmigung Budget 2023 mit Festlegung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer

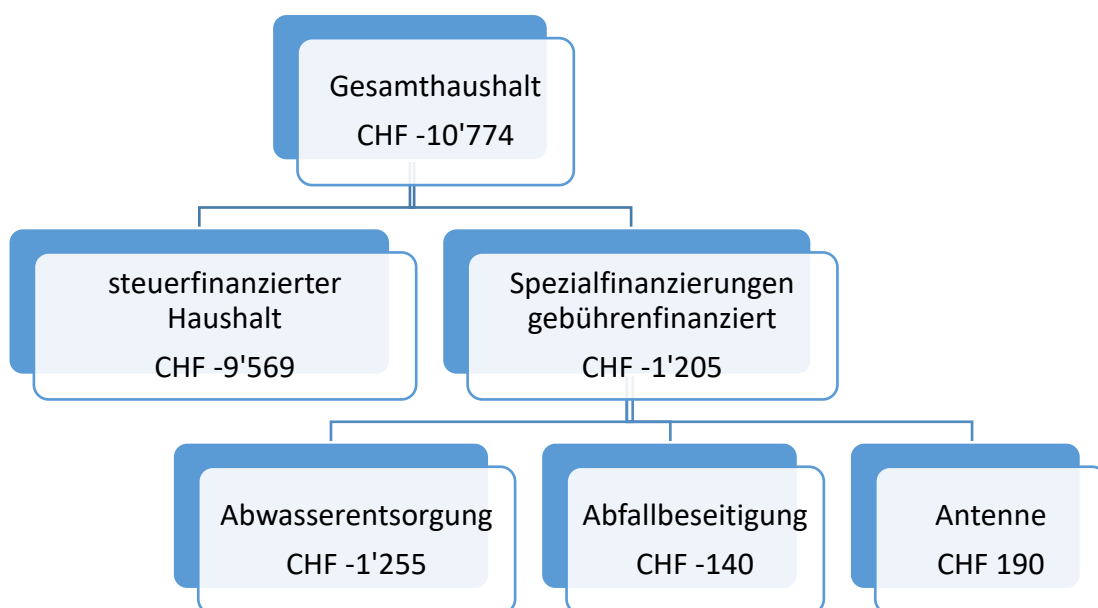
Sachverhalt:

Der Gemeinderat Berken hat sich entschlossen, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Berken das Budget 2023 mit einer Senkung der Steueranlage von 1.24 auf 1.10 zur Genehmigung vorzulegen. Die Gemeinde befindet sich finanziell in einer sehr guten Lage und kann die zu erwartenden kleinen Defizite problemlos abdecken.

Das Ergebnis des Budgets 2023 des Gesamthaushaltes (allgemeiner Haushalt inkl. Spezialfinanzierungen) sieht ein Defizit von CHF 10'774 vor.

Der allgemeine (steuerfinanzierte) Haushalt erwartet mit der Senkung der Steueranlage ein Defizit von CHF 9'569.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Defizit von CHF 1'205 ab. Dieses setzt sich aus einem Defizit von CHF 1'255 in der Abwasserentsorgung, einem Defizit von CHF 140 in der Abfallentsorgung und einem Ertragsüberschuss von CHF 190 in der Antenne zusammen.



Der Blick in die Zukunft (Finanzplan 2022 – 2027) zeigt, dass die Defizite des allgemeinen Haushalts bis Ende Planungsperiode, mit einer Steueranlage von 1.10 und einer minimalen Zunahme der Einwohner, jeweils leicht sinken bis auf CHF -4'000.

Der Bilanzüberschuss beträgt Ende Jahr 2021 CHF 1 Mio. und senkt sich bis Ende Planungsperiode 2027 auf CHF 981'000. Zudem befinden sich in der finanzpolitischen Reserve CHF 195'000 (zusätzliche Abschreibungen aus Vorjahren).

Im Budgetjahr ist noch die Sanierung der Berkenstrasse und im Jahr 2024 die Sanierung des Waldweges geplant. Die Tragbarkeit beider Investitionen ist sehr gut gegeben und kann aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Das Wichtigste in Kürze / Wesentliche Veränderungen

Nachstehende Ansätze liegen dem Budget 2023 zugrunde:

Steueranlage:	der einfachen Steuer	1.24	Neu 1.10
Liegenschaftssteuer:	Promille des amtlichen Wertes	1.20	bleibt gleich

Nachstehend die wiederkehrenden, geltenden Gebühren 2023 in der Kompetenz des Gemeinderates:

Abfallgebühren

Pro Einzelhaushalt	50.00
Pro Mehrpersonenhaushalt	85.00
Pro Container 800 l Inhalt	450.00
Pauschalgebühr Jagdschützen	85.00

Abwassergebühren

Grundgebühr pro Wohnung, Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieb	300.00
Verbrauchsgebühr pro m ³ Wasserverbrauch/Abwasseranfall	2.00

Gemeinschaftsantenne

Pro Wohnung, monatlich	18.00
------------------------	-------

Hundetaxen pro Hund

40.00

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Einwohnergemeinde	201'625	201'625	206'824	206'824	270'945.62	270'945.62
0	Allg. Verwaltung <i>Nettoergebnis</i>	36'635	65 36'570	36'585	70 36'515	35'863.45	20.95 35'842.50
1	Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung <i>Nettoergebnis</i>	14'405	3'500 10'905	13'285	2'250 11'035	10'799.25	3'523.07 7'276.18
2	Bildung <i>Nettoergebnis</i>	11'825	0 11'825	11'725	2'060 9'665	22'334.14	551.75 21'782.39
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche <i>Nettoergebnis</i>	8'140	9'080 940	8'270	8'930 660	10'020.25	9'257.65 762.60
4	Gesundheit <i>Nettoergebnis</i>	75	0 75	75	0 75	70.00	0.00 70.00
5	Soziale Sicherheit <i>Nettoergebnis</i>	50'095	8'335 41'760	48'090	8'335 39'755	35'867.40	1'145.20 34'722.20
6	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung <i>Nettoergebnis</i>	19'840	15'820 4'020	20'790	14'220 6'570	12'932.35	12'502.35 430.00
7	Umweltschutz u. Raumordnung <i>Nettoergebnis</i>	31'210	24'250 6'960	29'324	22'824 6'570	30'066.95	26'216.70 3'850.25
8	Volkswirtschaft <i>Nettoergebnis</i>	350	0 350	300	0 300	229.15	3'554.00 3'850.25

9	Finanzen und Steuern	29'050	140'575	38'380	148'135	112'762.68	214'173.95
	Nettoergebnis	111'525		109'755		101'411.27	
	ohne Ertragsüberschuss und ohne zusätzliche Ab- schreibungen	29'050	128'006	25'824	148'135	31'647.70	214'173.95
	Nettoergebnis	98'956		122'311		182'526.25	

0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2022 um CHF 55. Es liegen keine nennenswerten Veränderungen vor.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Der Nettoaufwand verringert sich um CHF 130 gegenüber dem Budget 2022. Die Differenz ergibt sich vor allem aus dem Wegfall der Kosten für die periodische Zivilschutzkontrolle (-500).

2 Bildung

Der Nettoaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2022 um CHF 2'160. Bei der Schule Aare-Oenz fallen auch ohne SchülerInnen Kosten von CHF 11'400 an. Demgegenüber entstehen beim Oberstufenverband für 2023 keine Kosten (-8'240). Auch für die Musikschule werden keine Schüler erwartet (-1'000).

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Der Nettoertrag fällt gegenüber dem Budget 2022 um CHF 280 höher aus. Es liegen keine wesentlichen Veränderungen vor.

Details zu der Spezialfinanzierung Antenne (3321) finden sich unter Punkt 3.6.

4 Gesundheit

Es liegen keine Veränderungen gegenüber dem Budget 2022 vor.

5 Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2022 um CHF 2'005. Die Lastenausgleichliche Ergänzungsleistung und Sozialhilfe tragen mit Mehrkosten von CHF 490 und CHF 390 an diese Differenz bei und der Beitrag an den Regionalen Sozialdienst mit CHF 1'160.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoaufwand fällt gegenüber dem Budget 2022 um CHF 2'550 tiefer aus. Es werden etwas weniger Arbeitsstunden für den Wegmeister erwartet sowie auch etwas tiefere Ausgaben für den Unterhalt der Gemeindestrassen (-1'000). Der Strassenbeitrag der Fa. Hofstetter fällt gegenüber dem Budget 2022 um CHF 2'000 höher aus.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Der Nettoaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2022 um CHF 460. Die Kosten Unterhalt Seebach werden an die Ausgaben im Jahr 2021 angepasst und gegenüber dem Budget 2021 um CHF 500 erhöht.

Details zu der Spezialfinanzierung Abwasser (7201) finden sich unter Punkt 3.4 und zu der Spezialfinanzierung Abfall (7301) unter Punkt 3.5.

8 Volkswirtschaft

Der Nettoaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2022 um CHF 50. Die Entlöhnung des Erhebungsstellenleiters wird an seine Arbeitsstunden im Jahr 2021 angepasst.

9 Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag (ohne Ergebnis der Erfolgsrechnung und ohne zusätzliche Abschreibungen) verringert sich gegenüber dem Budget 2022 um CHF 23'355. Gemessen an den aktuellen Veranlagungen fallen die Prognosen für die Steuererträge 2023 der natürlichen Personen tiefer aus und senken sich noch weiter mit der neuen Steueranlage (-10'200). Auch bei den Steueranteilen Juristische Personen werden etwas weniger Einnahmen erwartet (-3'000). Der Liegenschaftssteuerertrag wird an die Einnahmen von 2021 angepasst (+750). Die Zahlung an den Disparitätenabbau unter den Gemeinden sowie der Lastenausgleich neue Aufgabenteilung erhöhen sich insgesamt um CHF 3'345. Der geografisch-topografische Zuschuss verringert sich gegenüber dem Budget 2022 um CHF 8'085, da für 2023 mit einer Kürzung des Zuschusses gerechnet wird. Der an die Gemeinden abgegebene Ertragsanteil an den direkten Bundessteuern wird für 2023 etwas höher erwartet (+ 750). Mit Übergang auf HRM2 (2016) mussten die Finanzanlagen neu bewertet und die Aufwertung in die Neubewertungsreserve eingelegt werden. Der Anteil von CHF 3'968 dieser Reserve wurde 2021 in die Schwankungsreserve übertragen und der restliche Teil wird jährlich von 2021 bis 2025 in Raten von CHF 2'046 zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst. Im Budget 2023 ist die dritte Rate erfasst.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser

Für die Spezialfinanzierung Abwasser ist ein Defizit von CHF 1'255 budgetiert. Das Ergebnis fällt gegenüber dem Budget 2022 um CHF 1'290 tiefer aus. Die Differenz findet sich vor allem im Finanzaufwand. Die internen Verrechnungszinsen fallen durch die nun wieder höheren Zinssätze auch höher aus.

Die Spezialfinanzierung Abwasser verfügt über ausreichend Eigenkapital. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Grundgebühren sowie die Verbrauchsgebühren ab 1.1.2022 gesenkt. Das gewollte negative Ergebnis kann nun mit dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abwasser (Bilanzkonto 29002.01) verrechnet werden. Der Finanzplan 2022 – 2027 zeigt auf, dass sich die jeweiligen Defizite der Spezialfinanzierung Abwasser bis Ende Planungsperiode infolge der steigenden Zinsen bis auf CHF 4'300 erhöhen werden. Diese Defizite können jedoch auch weiterhin problemlos durch das Eigenkapital der Spezialfinanzierung gedeckt werden.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Für die Spezialfinanzierung Abfall ist ein Defizit von CHF 140 budgetiert. Das Ergebnis fällt gegenüber dem Budget 2022 um CHF 319 tiefer aus. Die Kehricht- und Glasentsorgungskosten werden etwas höher erwartet.

Das Ergebnis kann mit dem Eigenkapitalkonto Abfallentsorgung (Bilanzkonto 29003.01) verrechnet werden. Im Finanzplan 2022 – 2027 sind keine wesentlichen Veränderungen vorgesehen und somit werden jährlich geringe Defizite zwischen CHF 500 und CHF 300 erwartet. Die Spezialfinanzierung Abfall verfügt jedoch noch über genügend Eigenkapital um diese Defizite decken zu können.

Ergebnis Spezialfinanzierung Antenne

Bei der Spezialfinanzierung Antenne ist ein Ertragsüberschuss von CHF 190 budgetiert. Das Ergebnis verringert sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 320. Die Differenz findet sich vor allem im Finanzaufwand. Die internen Verrechnungszinsen fallen durch die nun wieder höheren Zinssätze auch höher aus. Im Ertrag erhöht sich leicht die Nutzungsentschädigung der GA Buchsi AG. Das positive Ergebnis wird dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Antenne zugeführt (29005.01).

In den weiteren Planungsjahren (s. Finanzplan 2022 – 2027) werden keine wesentlichen Veränderungen erwartet. Mit den erwarteten Zinserhöhungen fällt der Finanzaufwand jährlich etwas höher aus und es werden in den Planungsjahren leichte Defizite erwartet. Diese können jedoch problemlos durch das vorhandene Eigenkapital der Spezialfinanzierung gedeckt werden.

Investitionsrechnung

Die geplante Sanierung der Berkenstrasse in Höhe von CHF 140'000 konnte 2022 nicht in Angriff genommen werden und wird deshalb in das Jahr 2023 übernommen. Diese Kosten fallen im steuerfinanzierten Haushalt an und ziehen jährliche Abschreibungskosten von CHF 3'500 nach sich. Im Finanzplan 2022 – 2027 ist im Jahr 2024 noch die letzte Etappe der Strassensanierungen, die Naturstrasse Waldweg, in Höhe von 55'000 eingeplant. Auch diese weiteren Investitionen sind für die Gemeinde Berken gut tragbar und können voraussichtlich aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Blick in die Zukunft

Finanzplan 2022 – 2027

Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse

	2023	2024	Beträge in CHF 1'000		
			2025	2026	2027
Ergebnis Gesamthaushalt (inkl. Spezialfinanzierungen)	-10	-3	18	-15	-10
Ergebnis allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)	-8	0	21	-9	-4
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	140	55	0	0	0
Eigenkapitalnachweis					
Spezialfinanzierungen	80.5	77.2	73.4	68.2	62.8
Vorfinanzierungen (Werterhalt)	63.7	63.7	63.7	63.7	63.7
Reserven (zusätzliche Abschreibungen)	195.1	195.3	195.3	195.3	195.3
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	8.1	6.0	4.0	4.0	4.0
Bilanzüberschuss	973.2	973.2	994.7	985.4	981.0
Finanzkennzahlen Gesamthaushalt					
Selbstfinanzierungsgrad	6%	37%	100%	100%	100%
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.9%	0.9%	2.1%	2.1%
Investitionsanteil	45%	24%			
Kapitaldienstanteil	11%	13%	12%	14%	13%
Selbstfinanzierungsanteil	4%	10%	19%	5%	7%

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2022, das Budget 2023, beinhaltend die nachstehenden Ansätze und Ergebnisse, zu genehmigen:

Steueranlage	1.10
Liegenschaftssteuer	1,2 ‰ des amtlichen Wertes

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	200'035.00	189'261.00
Defizit	CHF		10'774.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	171'115.00	161'546.00
Defizit	CHF		9'569.00
Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	19'770.00	18'515.00
Defizit	CHF		1'255.00
Spezialfinanzierung Abfall	CHF	4'480.00	4'340.00
Defizit	CHF		140.00
Spezialfinanzierung Antenne	CHF	4'670.00	4'860.00
Ertragsüberschuss	CHF	190.00	

Erwägungen:

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

Protokollauszug an:

- Akten

Artikelnummer 2

Sitzung vom 30.11.2022

1.232 Gemeinde, Abstimmungen und Wahlen Gesamterneuerungswahlen 2023 - 2026 a) des Gemeinderates b) des Gemeindepräsidiums c) des Rechnungsprüfungsorgans

Sachverhalt:

- a) Es stellen sich folgende Personen zur Wiederwahl in den Gemeinderat zur Verfügung:
- Hans Gränicher (Gemeindepräsident)
 - Roger Anderegg
 - Michael Grogg
 - Niklaus Gränicher
- b) Hans Gränicher stellt sich als Gemeindepräsident erneut zur Wahl.
- c) Das Rechnungsprüfungsorgan, gleichzeitig auch fungierend als Aufsichtsstelle über den Datenschutz, ist durch die Versammlung jeweils für 4 Jahre zu beschliessen. Die Frey Treuhand GmbH, Herzogenbuchsee, stellt sich für weitere 4 Jahre zur Verfügung.

Gemäss dem Organisationsreglement der Gemeinde Berken läuft das Wahlverfahren wie folgt ab:

- Wahlverfahren **Art. 54**
- Die Präsidentin oder der Präsident lädt die Stimmberechtigten ein, Wahlvorschläge zu machen.
 - Die Präsidentin oder der Präsident lässt die Vorschläge gut sichtbar darstellen.
 - Liegen nicht mehr Vorschläge vor als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Präsidentin oder der Präsident die Vorgeschlagenen als gewählt.
 - Liegen mehr Vorschläge vor, wählt die Versammlung geheim.
 - Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler verteilen die Zettel. Sie melden die Anzahl der Gemeindeschreiberin oder dem Gemeindeschreiber.
 - Die Stimmberechtigten dürfen
 - soviele Namen auf den Zettel schreiben, als Sitze zu besetzen sind;
 - nur wählen, wer vorgeschlagen ist.
 - Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler sammeln die Zettel wieder ein.
 - Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler sowie die Gemeindeschreiberin oder der Gemeindeschreiber
 - prüfen, ob sie nicht mehr Zettel haben, als verteilt worden sind
 - scheiden ungültige Zettel von den gültigen und
 - ermitteln das Ergebnis.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung die vorgenannten Wahlvorschläge. Hans Gränicher fordert die Versammlung auf, vor allem zum Punkt a) weitere Wahlvorschläge zu unterbreiten.

Erwägungen:

- a) Es stellen sich vier Gemeinderäte zur Wiederwahl zur Verfügung. Der Gemeindepräsident bittet die Versammlung weitere Wahlvorschläge zu unterbreiten.

Stefan Grogg schlägt Christoph Zysset zur Wahl vor. Ernst Gränicher unterbreitet der Versammlung den Vorschlag, Rosmarie Zürcher zu wählen.

Wahlvorschläge Neu:

- Hans Gränicher
- Roger Anderegg
- Michael Grogg
- Niklaus Gränicher
- Christoph Zysset
- Rosmarie Zürcher

Den Anwesenden werden Wahlzettel verteilt. Nach erfolgter geheimer Wahl ergibt sich folgendes Ergebnis:

- Hans Gränicher	17 Stimmen
- Roger Anderegg	17 Stimmen
- Michael Grogg	17 Stimmen
- Niklaus Gränicher	17 Stimmen
- Christoph Zysset	13 Stimmen
- Rosmarie Zürcher	4 Stimmen

Beschluss:

- a) Hans Gränicher, Roger Anderegg, Michael Grogg, Niklaus Gränicher und Christoph Zysset haben das absolute Mehr der Stimmen erreicht und sind als Gemeinderäte gewählt.
- b) Hans Gränicher wird mit grossem Applaus im Amt als Gemeindepräsident bestätigt.
- c) Die Frey Treuhand GmbH, Herzogenbuchsee, wird als Rechnungsprüfungsorgan gewählt.

Protokollauszug an:

- Akten

Artikelnummer 3

Sitzung vom 30.11.2022

1.311 Traktandenliste, Publikation, Einberufung Verschiedenes / Orientierung

Orientierungen:

- Hans Gränicher übergibt Patrizia Cabernard den Jungbürgerbrief für Flavia Cabernard.
- Der Gemeinderat hat Abklärungen betreffend der Strassenbeleuchtung gemacht, auch im Hinblick auf die Strommangellage. Es hat sich gezeigt, dass die Gemeinde mit der neuen LED-Beleuchtungen bereits eine Reduktion von 60% erzielen konnte. Die Kosten für die Umstellung der Beleuchtung stehen in keinem Verhältnis zur Stromersparnis, weshalb der Gemeinderat auf eine weitere Dimmung der Strassenlampen verzichtet.
- Corinne Oberli erwähnt, dass am 14.12.2022 die Seniorenweihnachtsfeier stattfinden wird.

Diverses:

- Grogg Ueli erwähnt, dass beim Dach vom Gemeindehaus Ziegel defekt sind und im Magazin noch solche Ziegel im Depot sind. Vor allem die defekte Firstkappe bereitet ihm Grund zur Sorge. Wenn diese nicht bald repariert wird, besteht die Gefahr, dass das Dach nicht mehr dicht ist.
- Grogg Ueli möchte wissen um welche Strassensanierung (Waldweg) es sich beim Budget 2023 handelt. Hans Gränicher erklärt, dass es sich dabei um die Strasse vom Christenhof nach Oberberken handelt, evtl. noch weiter Richtung Heimenhausen. Es soll aber eine Naturstrasse bleiben.
- Hans Ulrich Hubacher bedankt sich beim Gemeinderat und explizit bei Corinne Oberli für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde. Zudem möchte er auch Christine Kohler herzlich danken für den Unterhalt des Gemeindehauses.
Hans Gränicher schliesst sich diesen Dankesworten an und bedankt sich auch bei ihm und seiner Frau für das Abführen des Moores vom Dach des Gemeindehauses.
- Hans Gränicher bedankt sich bei Corinne Oberli. Während 12 Jahren hat sie sich für die Gemeinde Berken im Amt als Gemeinderätin eingesetzt. Sie war für das Ressort Soziales verantwortlich und zusätzlich auch Vizepräsidentin. Er überreicht ihr zum Abschied ein Geschenk.

Versammlungsschluss: 20:40 Uhr

Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung Inkwil

Gemeindepräsident:

Gemeindeschreiberin: